

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XX. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

1163. 'Den lâz et hie beliben,' sprach frou Uote.
 'nu ne welle got von himele,' sprach aber diu guote,
 'mîn vil liebiu muoter, daz sol ich wol bewarn,
 wand er muoz fon hinnen mit mir wærlîche varn.'
1164. Dô schuof diu jâmers rîche, daz er wart ûf erhaben.
 sîn edelez gebeine wart anderstunt begraben
 ze Lorse bî dem münster vil werdeclichen sit,
 dâ der helt vil küene in eime langen sarke lit.
1165. In den selben zîten, dô Kriemhilde solde
 varn mit ir muoter, dar si doch wolde,
 dô muoste sie beliben, als ez solde sîn;
 daz understuonden mære vil verre komen über Rîn.

XX. AVENTIURE

WIE DER KÜNIG EZELE NACH FROUN
KRIEMHILDE ZE WORMZE SINEN BOTEN
SANDE.

1166. Daz geschah in den gezîten, dô frou Helche erstarp, 1083
 unt daz der künig Ezele ein ander wîp warp.
 dô rieten sîne friunde in Buregonden lant
 zeiner werden witewen, diu was frou Kriemhilt genant.
1167. Sît daz erstorben wære der schœnen Helchen lip, 1084
 si sprâchen: 'welt ir immer gewinnen edel wîp,
 die hœchsten unt die besten, die ie künig gewan,
 sô nemt die selben witewen: der starke Sifrit was ir man.'
1168. Dô sprach der künig rîche: 'wie künde daz ergân, 1085
 sît ich bin ein heiden, unt toufes nine hân?
 sô ist diu frouwe kristen, unt tuot es lihte niht:
 ez muoz sîn ein wunder, ob ez immer geschiht.'

1163,1. lasset a. 2. aber a. 1164,1. iamerich a. 2. anders stunde wart, a. In C an am Ende der Zeile. 3. werdeclichen] herleichen a. 4. helt v. k.] degen edel. [langen] a. 1165,2. dar] als a. 4. die mære [vil] a. XX. [froun] a. [ze Wormze] a. 1166,1. bei den tzeiten a. starp a. 2. [wîp] a. 4. was fehlt C, frou fehlt a. was frou N. 1167,1. schœnen] werden a. 2. ein edel a. 1168,2. taufe nicht enhan a. 3. christin a. 4. ein michel wunder a.

1166,1. Daz was in einen ziten. 2. [daz BD]. Etzel. umb ein ander wîp J. umb [[ein] ander vrouwen BDA. 4. zuo einer DB. werden] stolzen. 1167,3. künig ie. 4. witewen] vrouwen. 1168,1. kunde] möhte. 2. [ein] A. des toufes A. der toufe BD. nine] niht A. 3. davon lobt sis niht] des enlobet siz niht A. 4. müese.

1169. Dô sprâchen aber die snellen: 'waz ob siz lihte tuot? 1086
 durch iuvern namen den hôhen unt iuwer michel guot
 sô sol manz doch versuochen an daz vil edel wîp;
 sô mügt ir gerne minnen den ir vil wünnelîchen lîp.
1170. Dô sprach der künig Ezele: 'wem ist under iu bekant 1088
 bî Rîne allerbeste liute unt ouch daz lant?
 dô sprach von Bechelâren der guote Rûedegêr:
 'ich hân irkant von kinde die edelen küniginne hêr,
1171. Gunthern unt Gêrnôten die kûenen ritter guot; 1089
 Giseller der junge; ir ieslicher tuot,
 swaz er der hôhen êren mit tugenden mac begân:
 ouch hânt ir alten mâge al daz selbe her getân.'
1172. Dô sprach der künig rîche: 'friunt, du solt mir sagen,
 ob si ob mînen landen krône solde tragen;
 ist ir lîp sô schône, sô man mir hât geseit?
 des antwurt im Rûedegêr der recke kûene unt gemeit:
1173. 'Si gelîchet sich mit schône wol der frouwen mîn, 1090
 Helchen der vil rîchen, unt kûnde niht gesin
 in dirre werlde schôner deheines kûniges wîp;
 den si lobt ze friunde, der mac wol trœsten den lîp.'
1174. Er sprach: 'sô wirb ez, Rûedegêr, sô lieb als ich dir sî; 1091
 unt sol ich Kriemhilde immer geligen bî,
 des wil ich dir lônên, sô ich beste kan,
 sô hâstu mînen willen mit grôzen triuwen getân.
1175. Uzer mîner kameren sô heiz ich dir geben, 1092
 daz du unt dîne geverten vrêliche mügt leben;
 von kleidern von rossen des nim, swaz du wil,
 des gib ich dir zwære zuo der boteschefte vil.'
1176. Des antwurte Rûedegêr der maregrâve rîch: 1093
 'gert ich dînes guotes, daz wære unlobelich,

1169,1. [aber] *a.* wer wais ob *a.* 2. durch evren mainen hohen nam *a.* 4. min-
 nichleichen *a.* 1170,1. Ezel *a.* 2. [ouch daz] *aJ.* 1171,1. Gunther *a.* Gernot *a.*
 die edeln ritter chuenn *a.* 3. er mit grossen eren tugend mac *b.* *a.* 1172,4 b. *fehlt a.*
 1175,1. Aus *a.* 2. dein mage *a.* froleichen mugen *a.* 3. und von *a.* 4. [zware] *a.*

1169,1. [aber]. 2. [den] *JA.* 4. ir muget vil. [den] *A.* wætlichen. 1170,1.
 Ezele] edel *DJA.* edele *B.* under iu] nu. 2. under iu bi Rîne die liute. 4. die [vil *A.*]
 edelen künige hêr. 1171,1. Gunther und Gêrnôt. kûenen] edelen. 2. der dritte
 heizet Giselhêr. 3. der besten, bester *A.* und tugende. 4. habent *DA.* alt *J.* alte *A.*
 al] noch. her vor getân *CA.* vor daz *BJ.* 1172,1. Dô sprach aber Ezel. 2. in mime
 lande. 3. und ist. sô mir ist geseit. 4. [den] mînen besten vriunden sol ez nimmer
 werden leit. 1173,2. unt] jane. 3. diser *DA.* 4. den] sinen *BJA.* 1174,1. sô]
 als] alsô *A.* [als] *JA.* 2. geligen immer *A.* beste *CA.*] aller beste. 4. und hast ouch *A.*
 4b. sô rehte verre getân. 1175,1. kamere *A.* 2. gesellen. mûgen *A.* 3. von rossen
 und von kleidern allez daz du wil. 4. des heize ich iu bereiten.

- ich wil dîn bote gerne wesen an den Rîn
mit mîn selbes guote, des soltu gar âne angest sîn.³
1177. Dô sprach der künig Ezele: ‘nu wenne welt ir varn 1094
nâch der vil minneklichen? got sol iuch bewarn
der reise an allen êren, unt ouch die frouwen mîn.
des helfe mir gelücke, daz si uns genædic müeze sîn.³
1178. Dô sprach aber Ruedegêr: ‘ê ich rûme dizze lant, 1095
wir müezin ê bereiten wâffen unt gewant,
schilde unde sâtele, des wir êre hân;
ich wil ze Rîne fûeren fûnfhundert mîner kûenen man.
1179. Swâ man in vremden landen mih unt die mîne sehe, 1096
daz ir ieslicher denne dir des jehe,
daz nie künig deheiner alsô manigen man
sô verre baz gesande, danne du ze Rîne habest getân.
1180. Ob duz, künig rîche, dar umbe niht wellest lân, 1097
si was ir edelen minne Sifride undertân,
dem Sigemundes kinde, den hâstu hie gesehen;
man muose im grôzer êren mit rehter wârheite jehen.³
1181. ‘Dar umbe ich si niht vremde, was sie des recken wîp, 1098
jâ was wol alsô tiure sîn vil edel lip,
daz ich niht versmæhen die küniginne sol:
durch ir grôzen schœne sô gevellet si mir wol.³
1182. ‘Sô wil ich iu die wârheit,³ sprach Ruedegêr dô, ‘sagen, 1099
daz wir hinnen rîten in vier und zweinzic tagen;
ich enbiut ez Göteline, der vil lieben frouwen mîn,
daz ich nâch Kriemhilde selbe bote welle sîn.³
1183. Hin ze Bechelâren sande Ruedegêr 1100
boten sîme wîbe, der marcgrâvinne hêr,
unt enbôt ir, daz er solde dem künige werben wîp.
si gedâhte friuntliche an der guoten Helchen lip.
1184. Dô diu marcgrâvinne die boteschaft vernam, 1101
der mære si sich freute, doch weinens si gezam,

1176,4 b. daz ich han von der hende dîn N. 1177,1. [nu] a. wil du aJ. 4. mueze C, nicht muose wie Lassberg. 1179,4. besant a. 1180,1. [niht] a. 2. seifriden a. 1181,2. [vil] a. 4. schonne grosse a. 1182,2. von hinnen a. 3. [vil] a.

1176,4 b. daz ich hân von den henden (der hende) dîn. 1177,1. Ezele] rîche. 2. [vil]. 1178,1. ê wir rûmen daz lant. 3. alsô daz wîrs êre vor fûrsten mûgen hân. 4. fûeren zuo dem Rîne A. mîner kûenen] wætlicher. 1179,1. man mich ze Burgonde und. 2. danne wol des. 1180,1. Und ob. rîche] edele. wellest] wil. 2. ir edelen minne] dem besten manne. 4. muose] moht. [rehter] A. 1181,1. Dô sprach [der] künig Etzel (edele B.) ‘was si des reken wip. 2. jâ] sô. tîwer A. des edelen fûrsten lip. 4. vil grôze A. 1182,1. Dô sprach der marcgrâve: sô wil ich iu daz sagen. 2. daz wir uns heben hinnen. 3. [vil]. 1183,1. dô sande DA. 2. dô wart diu marcgrâvinne trûric unde hêr. 3. unt] er. solde] wolde A. 4. friuntliche] minneklichen. guoten] schœnen. 1184,2 a. ein teil was [ez A.] ir leide. [doch].

1184. ob si gewinnen solde noch frouwen alsam ê.
sô si gedâht an Helchen, daz tet Götlinde wê.
1185. Uzer Hiuninlande der marcgrâve reit: 1102
des was der künig Ezele vrô unt ouch gemeit.
dâ zer stat ze Wiene bereite man in wât,
die er fûeren solde, als man uns gesaget hât.
1186. Dâ ze Bechelâren im warte Götelint; 1103
diu junge marcgravinne daz Ruedegêres kint
sah ir vater gerne, unt ouch sîne man.
dô wart ein liebez bîten von schœnen kinden getân.
1187. Dô der marcgrâve ze Bechelâren reit, 1104
dô was in mit vlize ir gewâfen unt ir kleit
bereitet gar ze wunsche im unt sînen man;
ir soumer ûf der strâze sach man mit in zogen dan.
1188. Dô si ze Bechelâren kômen in die stat, 1105
di sînen reisgesellen herebergen bat
der wirt vil minneklichen, unt schuof in guot gemach.
Götelint diu rîche den wirt si niht zungerne sach.
1189. Sam tet sîn liebiu tochter diu junge marcgrâvin, 1106
diu enkunde ir vater künfte niht hœhers muotes sîn.
die von Hiunenlanden wie gerne si die sach!
mit lachendem munde diu sîeze junefrouwe sprach:
1190. 'Nu sî uns grôze willekomen min vater unt sîne man!' 1107
dô wart vil grôze danken mit vlize getân
des marcgrâven kinde von manigem recken guot.
vil wol erkande Götelint des guoten Ruedegêres muot.
1191. Dô si des nahtes nâhen bî Ruedegêre lac, 1108
vil minnekliche vrâgen in diu frouwe pflac:
war in gesendet hête der künig von Hiuninlant?
er sprach: 'min liebiu frouwe, daz sol werden dir bekant.

1185,1. Auser Haunenlandten *a.* 2. [ouch] *aBJ.* 3. [da] ze der *a.* 4. hat gesaget *a.*
1186 fehlt *a.* 1187,2. waffen *a.* 4. saumer *a.* ziehen *a.* 1188,4. rîche] fraue *a.*
[ze] *a.* 1189,2. vaters *a.* 1190,1. sein mir *a.* und auch *a.* 2. vlize] willen *a.*
1191,1. [nâhen] *aA.* 3. warumb gesent in *a.* 4. min] vil *a.* dir werden *a.*

1184,3. [noch]. 4. dâhte *A.* tet ir inneclichen wê (innerclichen *A.*) 1185,1.
Ruedegêr von Ungern in siben tagen reit. 2. [der] *A.* 3. in die wât. 4. dô mohte
er siner reise niht langer haben rât. 1186,1. warte im. 2. unt diu junge marc-
grâvin *A.* [daz]. 3. ouch] die. 4. vrouwen] kinden. 1187,1. Ê [daz] der edel
Ruedegêr. 2. ûz der stat ze Wiene dô wâren in diu kleit
3. rehte volleclichen ûf den soumen kômen.
4. die fuoren in der mâze daz in wart wênic iht genomen.

1188,4. si gerne kômen sach. 1189,1. sam] als. 2. der ne kunde nimmer sîn
kômen lieber sîn. 3. die helde uz — lande. si die sach. 4. munde *D.*] muote. sîeze]
edel. 1190,1. [Nu] *A.* 2. vil grôze] ein schœne. dâ getân. 3. der jungen marc-
grâvinne. manigem] edelen *A.* recken] ritter. 4. [vil] *A.* erkande] wesse. guoten]
herren. 1191,1. [nâhen] *A.* 2. wie gûetliche vrâgen diu marcgrâvinne pflac. 4. min
vrou Götlint, ich tuonz iu gerne bekant.

1192. Ich sol mîme herren werben umbe ein wîp, 1109
 sît daz ist erstorben mîner frouwen lip.
 ich wil nâch Kriemhilde rîten an den Rîn,
 diu sol hie zen Hiunen gewaltec küniginne sîn.²
1193. 'Daz wolde got,' sprach Götelint, 'möht uns daz heil geschehen! 1110
 sît daz wir ir hâeren sô grôzer êren jehen,
 si ergazte uns mîner frouwen liht in alten tagen
 mit ir hôhen tugenden, daz wir müesin si verklagen.²
1194. Dô sprach der marcgrâve: 'triuinne mîn, 1111
 di mit mir suln rîten hinnen an den Rîn,
 den sult ir friuntliche bieten iuwer gnot.
 sô helde varent rîche, sô sint si vrœlich genuot.²
1195. Si sprach: 'ez ist deheiner, derz von mir gerne nimt, 1112
 ine geb ir ieselichem, swaz im wol gezimt,
 ê daz ir hinnen scheidet mit den iuwern man.²
 daz si dem wirt lobete, daz wart mit vlize getân.
1196. Hey, waz man dô von kamere der rîchen pfellil truoc! 1113
 der wart mit den recken geteilet dô genuoc,
 erfüllet vlizekliche von halse unz ûf den sporn.
 die im dâ zuo behageten, die het im Ruedegêr erkorn.
1197. An dem sibenden morgen von Bechelâren reit 1114
 der wirt mit sînen degenen; wâfen unde kleit
 fuorten si den vollen durch der Baier lant.
 si wurden ûf der strâzen durch rouben selten an gerant.
1198. Dâ die heledê fuoren, niemen niht in nam; 1115
 man moht in dannen dienen, als in wol gezam.
 ritter unde knehte die wâren wol gekleit;
 der guote marcgrâve alsus von Bechelâren reit.
1199. Inre tagen zwelfen si kômen an den Rîn. 1115
 do ne kunden disiu mære niht verholn sîn,

1192,1. [ein] a. 3. nach frauen kehreimhilden a. 1193,3. orgetzt a. ergazt C.
 4 b. fehlt a. 1194,4. si fehlt C, sein si a. 1195,4. den wirt lobten a. 1196 fehlt a.
 1197,2. [sinen] a. 2 b. wollgewappent a. 3 a. fehlt a. 1198,3. bekleit a. 4. [alsus] a.
 der rait a. 1199,1. inner a.

1192,1. Dâ sol ich. [umbe] ein ander wîp. sît daz] sid diu A. der schoenen Hel-
 chen lip. 4. vrowe vil gewaltec sîn A. 1193,1. [und] möhte daz geschehen. 2. sît
 [[daz] wir ir sô maniger êren hâeren jehen. 3. noch lihte A. 4. ouch möhte wir si
 gerne (wir möhten gerne si A.), zen Hiunen krône lâzen (lâzen krône A.) tragen.
 Lachmann: wir möhten si zen Hiunen gerne lâzen krône tragen. 1194,1. Ruedegêr
 hinter marcgrâve DA. 3. minnecliche J. 4. vrœlich] hôhe. 1195,1. neheiner.
 gerne von mir. 2. [ir]. swaz] daz JA. 3. [daz] A. und ouch iwer man. 4. dô sprach
 der marcgrâve: 'daz ist mir liebe getân.'

1196,1. man richer pfelle von ir kameran truoc,

2. der wart den edelen recken ze teile dô genuoc.

3. erfüllet] ir sulet A. die sporn. 4. darzuo (darab A.) gevielen.

1197,2. degenen] recken. 3. Beire A. 4. strâze A. 1198 fehlt. 1199,1.
 kômen] rîten A.

- man sagte dem künige unt ouch sînen man,
dâ kæmen hôhe geste. der wirt dô vrâgen began:
1200. Ob iemen si bekande, daz manz im solde sagen. 1116
man sach ir soumære sô rehte swære tragen.
daz si vil rîche wæren, daz wart dô wol bekant;
man hiez si herbergen dô ze Wormez al ze hant.
1201. Dô die geste wâren zen herebergen komeu, 1117
dô wart ir gevertes vaste war genomen.
si wundert, wannen fûeren die recken an den Rin.
der wirt nach Hagenen sande, ob ez im kundic môhte sîn.
1202. Dô sprach der von Tronege: 'nu lát mich si sehen. 1118
als ich si nu geschouwe, ich kan iu wol verjehen,
von swannen si gesendet sîn in dizze lant.
si suln sîn vil vremde, ine habe si schiere bekant.'
1203. Inlende hêten die geste nu genomen; 1119
in vil rîchiu kleider was der bote komen
mit sînen hergesellen; ze hove si dô riten;
si fuorten gutiu kleider, wol unt spæhe gesniten.
1204. Dô sprach der snelle Hagene: 'als ich mich kan verstân, 1120
wande ich die helde lange niht gesehen hân,
si varnt dem gelîche, als ez si Rûedegêr
von Hiunischen rîchen, der degen küene unde hêr.'
1205. 'Wie solde ich des getrouwen,' sprach der künig ze hant, 1121
'daz der von Bechelâren kæme in dizze lant?'
ê daz der künig rîche die rede vol sprach,
Hagene der küene den guoten Rûedegêren sach.
1206. Mit sînen besten friunden lief er zuo zim dan. 1122
man sach fûnfundert degene von den rossen stân.
dô wurden wol empfangen die von Hiuninlant:
boten nie getruogen alsô hêrlîch gewant.

1200,1. erchant *a.* man ims *a.* 4. al] sa *a.* 1201,4. Hagene *C.* hagen *a.* chunt
wîr *a.* 1202,4. vremden *Ca.* 1203,1. inlende] phentleichen *a.* wenomen *a.* 2. in]
ir *a.* 4. spæhe] schon *a.* 1205,3. gesprach *a* *BDJ.*

1199,3. seite ez. und den sînen. 4. hôhe] vremde. 1200,2. sô rehte] harte *A.*
3. wâren. dô wol *CA.*] aldâ *D.* 4. man schuof in herberge in der witen stat ze hant.
1201,1. Dô di vil unkunden wâren in bekomen
2. dô wart der selben herren vaste war genomen.
4. ez] si. môhten. der wirt Hagenen vrâgte, wer die herren môhten sîn *A.*
1202,1. der helt von. ich hân ir niht gesehen. 2. ich] wir — geschouwen. 3. sie riten
her in. 4. vremde. 1203,1. Den gesten herberge wâren nu genomen. 3. mit sînen]
und sîne. 4. wol unt] vil harte. 1204,2. die helde] den herren. 3. wol dem. als]
sam. 4. rîchen] landen. 1205,1. Wie sol ich daz gelouben. 3. ê daz] als. 1206,1.
Er und sîne vriunde [sie *A.*] liefen alle dan. 2. dô sach man von den rossen fûnfhün-
dert riter stân.

1207. Dô sprach in hôher stimme der herre Hagene: 1123
 'nu sîn grôze willekomen dise degene,
 der vogt von Bechelâren unt alle sîne man.'
 daz grüezen wart mit êren den snellen Hiunin getân.
1208. Des küniges nächsten mâge kômen dâ man si sach; 1124
 Ortwin von Mezzin zuo Rüedegère sprach:
 'wir haben in aller wîle mære nie gesehen
 geste hie sô gerne, des wil ich wærlîche jehen.'
1209. Des gruozes si dô dancten den helden über al; 1125
 mit dem hergesinde si giengen in den sal,
 dâ si den künig funden bî manigem kûenen man:
 der wirt dô von dem sedele gie gegen Rüedegère dan.
1210. Wie rehte fruntliche er den gast enpfie 1126
 unt alle sîne degene! Gêrnôt dô niht en lie,
 ern enpfinge in ouch mit êren unt alle sîne man.
 der künig Rüedegêren fuorte bî der hende dan.
1211. Er brâht in zuo dem sedele, dâ er selbe saz. 1127
 den gester hiez man schenken, mit willen tet man daz,
 mete den vil guoten unt den besten win,
 den iemen vinden kunde in dem lande al umben Rin.
1212. Giselher unt Gère die bêde wâren komen, 1128
 Dancwart unt Volker die heten wol vernomen
 von den werden gester: sie wâren hôchgemuot;
 si enpfingen vor dem künige die ritter edel unde guot.
1213. Dô sprach zuo sîme herren der degen Hagene: 1129
 'ez solden immer dienen alle iuwer degene,
 daz uns der marcgrâve ze liebe hât getân;
 des solde man enpfâhen wol den Göteline man.'

1207,1,b. Hagen der weigant a. 2. dise werden degen a. 1208,2. Mezz a. 1209,1. gruessen a. 3. kuenen] werden a. 4. gesidel a. Ruedigern a. 1210,2. der Schreiber verirrte von sine degene zu 3. sine man, es fehlt daher 2b. u. 3a. 4. der chunig bei der hende fuert Ruediger danne a. Ruedigere C. 1211,1. gesidel a. 4. umb den a. 1212,3. wâren C. wâren aN. (über a. die werden geste wâren h.). 4. edeln ritter a. 1213,4. sold man wol a. der frauen G. a.

1207,1. Dô sprach harte lûte von Troneje Hagene. 2. grôze] gote. 4. daz grüezen] der antfanc. 1208,1b. man gen in comen sach J. die giengen dâ man sach. 2. Mezze. 4. [hie] A. 1209,1. helden] reken. 2. den hergesinden. 4. der herre stunt von sedele: daz was durch grôze zuht getân.

1210,1. Wie rehte zûhteclîchen er zuo den boten gie:

2. Gunther und Gêrnôt vil flizeclîch enpfie

3. den gast mit sinen mannen, als im wol gezam.

4. den guoten Rüedegère er bi der hende genam.

1211,2. man] er A. mit willen] vil gerne. 4. den man kunde vinden. 1212,1. wâren beide. 2. wol] ouch] schiere A. 3. umbe dise geste. 3b. hôch] vrô. 4. edele A. 1213,1. der degen] von Troneje. 2. alle iwer] dise. 3. ze] zuo A. 4. man] lôn. wol den] der schœnen.

1214. Dô sprach der künig Gunther: 'ine kan niht langer dagen. 1130
wie si sich gehaben beide, daz sult ir mir sagen,
Ezele unde Helche ûzer Hiuninlant.'
dô sprach der marcgrâve: 'ich solz iu sagen hie ze hant.'
1215. Dô stuont er von dem sedele mit allen sinen man; 1131
er sprach zuo dem künige: 'lât mich urloup hân,
ze sagene solhiu mære, dar umbê ich bin gesant
von deme künig Ezelen her zuo der Buregonden lant.'
1216. Er sprach: 'swaz man uns mære bî iu enboten hât, 1132
diu erlob ich iu ze sagene, âne friunde rât.
ir sult si lâzen hâren mich unt mine man,
wande ich iu aller êren hie ze werbenne gan.'
1217. Dô sprach der bote hère: 'iu enbiutet an den Rîn 1133
getriuwelichen dienst der grôze voget mîn,
unt allen iuvern friunden, die ir müget hân,
unde wizzet, disiu boteschaft ist in triuwen gar getân.
1218. Iu bat der künig edele klagen sine nôt: 1134
siniu lant sint verweiset, mîn frouwe diu ist tôt,
Helche diu vil rîche, ein küniginne hêr,
nâch der mîn herre lidet, daz wizzet, ungefüegi sêr.
1219. Kint der edelen fürsten, diu si gezogen hât, 1135
dar an ez inne lande vil jâmerlichen stât;
die en hânt nu leider niemen, der ir mit triuwen pflege;
des wân ouch sich vil seine des küniges sorge gelege.'
1220. 'Nu lôn im got,' sprach Gunther, 'daz er den dienst sîn 1136
sô willeclich enbiutet mir unt den friunden mîn.
sinen gruoz ich gerne hie vernomen hân,
den mir enbiutet Ezele, des sol er grôz genâde hân.'
1221. Dô sprach von Burgonden der herre Gêrnôt: 1137
'die werlt mac wol riuwen der schœnen Helchen tôt
durch ir manige tugende, der si wol kunde pflegen.'
der rede gestuont im Hagene der vil zierliche degen.

1214,4. [hie] a. 1215,1. gesidele a. 2. nu lat a. 4. Ezele C, Etzel a. 1216,4.
werbene C, fehlt a. 1217,2. [groze] a. 4. [gar] a. 1218,3. [vil] oJ. 1219,4. sich]
ich a. seine] chläine a; in C. zuerst chseine, aber Punkt unter ch. 1220,2. willichen a.

1214,1. kan daz niht verdagen. 3. ûz der. 4. ich tuonz iu gerne bekant.
1215,2b. und mac daz sin getân. 2. daz ir mir, fürste, erlobet, sô wil ich niht ver-
dagen. 4. diu mære diu ich bringe sol ich iu willeclichen sagen. 1216,2. diu] die.
1217,1. hère] biderbe. 3. darzuo allen friunden. 4. ouch ist disiu botschaft mit grôzen
triuwen getân. 1218,2. sin volc ist âne vreude. 3b. mines herren wip. 4. an der nu
ist (ist nu A.) verweiset vil maneger juncfrouwen lip. 1219,1. diu] die A. 2. daran]
dâ von. 1220,3. den sinen. 4. daz sulen gerne dienen beide mâge unde man. 1221,1.
Burgunde A. herre] reke. 2. wol] immer. 3. ir vil manic. [wol]. 4. Hagene darzuo
vil manic ander degen] Hagene der degen A.

Holtzmann, Nibelungen.

11

1222. Dô sprach aber Rüedegêr der edel bote hêr: 1135
 'sît ir mir, künic, erlobet, ich sol iu sagen mêr,
 waz iu mîn lieber herre her enboten hât,
 sît im nâch mîner frouwen sîn dinc sô kumberlîchen stât.
1223. Man sagte mîne herren, iuwer swester sî âne man, 1139
 Sîfrit sî erstorben; ist daz alsô getân,
 sô sol mîn frou Kriemhilt die rîchen krône tragen
 vor den Ezelen recken: diz bat iu der künic sagen.'
1224. Dô sprach der künic rîche, wol gezogen was sîn muot: 1140
 'sô hœret mînen willen; ob siz gerne tuot,
 daz wil ich iu künden in disen siben tagen;
 ê ihz an ir erfüere, zwiu soldê ich Ezelen versagen?'
1225. Die wîle man den gesten hiez schaffen guot gemach; 1141
 in wart dâ sô gedienet, daz Rüedegêr des jach,
 daz er dâ friunde hâte bî Gunthêres man.
 Hagene im diente gerne: er hete im alsam getân.
1226. Alsus beleip dô Rüedegêr unz an den sibenden tac. 1142
 der künic nâch râte sande; wie wîselich er pflic
 vrâgen sîne mâge, ob si dûhte guot getân,
 daz Kriemhilt nemen solde den künic Ezelen ze man.
1227. Sie rietenz al gemeine, wan eine Hagene, 1143
 der sprach ze Gunther dem werden degene:
 'habt ir rehte sinne, sô wirt ez wol behuot,
 ob sis joch volgen wolde, daz irz nimmer getuot.'
1228. 'War umbe,' sprach dô Gunther, 'solde ihs volgen niht? 1144
 swaz der küniginne liebes geschilt,
 des sol ich ir wol gunnen, si ist diu swester mîn;
 wir soldenz selbe werben, ob ez ir êre mûhte sîn.'
1229. Dô sprach aber Hagene: 'nu lât die rede stân, 1145
 unt hêt ir Ezelen künde als ich sîn künde hân,
 solte si in danne minnen, als ich iuch hœre jehen,
 sô wære iu allerêrste von schulden sorgen geschehen.

1223,4. dem Ezzellin reiche a. bat] lat a. 1224,1. rîche] gunther a. 2. si es a.
 3. daz a.] den CN. 4. erfüere] ervinde aD. zwiu] was a. 1225,4. dient inn a. wann er
 het im a. er (nicht erz) C, vielleicht het ê] het im ê N. 1226,1. sibenden a.] vierden C,
 dritten N. 3. sine] die seinen a. 1227,1. alle a. 2. werden aJ, fehlt C. 4. ioch]
 iâch a. 4b. daz solt ir nimmer gevoligen tuet a.

1222,4. sît im sîn dinc nâch Helchen sô rehte kummerlîchen stât. 1223,1. iwer
 swester] Kriemhilt. 2. hêr Sifrit. si] ist A. und ist. alsô] sô. 3. wolt ir ir des gunnen
 sô sol si krône tragen. 4. [den]. daz hiez ir mîn herre sagen. 1224,2. sô J.] si.
 3. siben] drien. 4. erfüere] funde AJ, erfunde B. sol ich A. 1225,3. hete vriunde
 AD. bi] under. 1226,2. wie] vil. 3. und ob ez sine mâge dûhte. 4. den künic
 edelen zeinem man A. 1227,1. niwan [eine]. 2. ze] zuo DA. werden] kuonen DA.
 4. und ob DA. [ioch]. irz doch DA. 1228,2. liebes noch. 3. wan si ist A. 1229,2.
 [unt]. 3. solte] sol. 4. so ist iu alreste. ze sorgen.

1230. 'War umbe?' sprach dô Gunther, 'ich behüete wol immer daz, 1146
daz ich im kome sô nâhen, daz ich deheinen haz
von im müese dulden, unt würde si sîn wîp.'
dô sprach aber Hagene: 'ez gerâtet nimmer mîn lîp.'
1231. Man hiez nâch Gêrnôte unt Gîselhêre gân, 1147
ob der frouwen brüeder dûhte guot getân,
daz Kriemhilt nemen solde den richen künig hêr.
noch widerreit ez Hagene, unt *ouch* ander niemen mêr.
1232. Dô sprach von Burgonden Gîselher der degen: 1148
'nu mügt ir, friunt Hagene, noch der triuwen pflegen;
ergetzet si der leide, unt ir ir habt getân,
swar an ir wol gelunge, daz sult ir ungevêhet lân.
1233. Jâ habt ir mîner swester getân sô starkiu leit, 1149
sô sprach aber Gîselher, der degen vil gemeit,
'daz si des hête schulde, ob si iu wære gram:
nie man deheiner frouwen mêre freuden noch genam.'
1234. 'Daz ich dâ wol bekenne, daz tuon ich iu kunt: 1150
sol si nemen Ezelen gelebt si an die stunt,
si getuot uns leide, swie siz getraget an;
ja gewinnet si ze dienste, daz wizzet, manigen küenen man.'
1235. Des antwurte Hagenen der herre Gêrnôt: 1151
'ez mag alsô belîben unz an ir beider tôt,
daz wir geriten immer in daz Ezelen lant.
wir-suln ir leisten triuwe, daz ist zen êren uns gewant.'
1236. Dô sprach aber Hagene: 'mir kan niemen widersagen; 1152
unt sol diu frouwe Kriemhilt Helchen krône tragen,
si getuot uns leide, swie si gefüege daz.
ir sult ez lân belîben, daz kumt iu recken michel baz.'
1237. Mit zorne sprach dô Gîselher, der edelen Uoten sun: 1153
'wir en sulen niht alle meinliche tuon;
swaz liebes ir geschæhe, vîo solten wir des sîn:
swaz ir geredet, Hagene, ich dien ir durch die triuwe mîn.'

1230,1. behüete vil wol daz *JB*. 1231,1. gernoten und nach gern und *G. a.*
3. solde nemen *aN*. [reichen] *a.* 4. widerriet *aJ.* *ouch JD*, fehlt *Ca.* 1232,3. unt] die *a.*
4. ungefehert *a.* 1233,4. freude *a.* 1234,2. etzeln den chunig *a.* Ezele *C.* 1235,1.
Hagene *C.* fehlt *a.* 3. in daz *D.* in des *a.* daz fehlt *CN.* 1237,2. gemainechleich *a.*

1230,1. ich kan vil wol bewarn daz. 2. nâhe *A.* 3. von ime dulden müese *A.*
4. ez] daz *DA.* 1231,2. ob die herren beide. 3. solde nemen *A.* (solde minnen *BJ.*)
4. [ouch ander] *A.* 1232,4. an swiu ir wol gelunge, daz soldet ir belîben (gelîben *D.*)
lân *A.* 1233,1. starkiu] mânegiu. 2. degen] recke. 3. ob] daz. 4. nocheiner *A.*
[noch] mêre freude (vrüede mêre *A.*) benam. 1234,2. und sol. und gelebt. 3. [noch]
vil leide. 4. jâ wirt ir [dâ *A.*] dienende vil manic wætlicher man. 1235,1. Hagē-
nen] dô *A.* herre] küene. 3. nimmer; daz wir niht komen *A.* 4. ir sîn getriuwe.
deist *A.* uns zen êren *A.* 1236,1. mir mac niemen daz (daz nieman *A.*) gesagen.
2. [unt] *A.* frowe] edele. 3. gefüege *BA.* 4. kumt] zimt. 1237,1. edelen] schœ-
nen. 2. [en] doch niht. meinechlichen. 3. liebes] êren.

1238. Dô daz Hagene hôrte, dô wart er ungemuot. 1154
 Gêrnôt unt Gîselher, die stolzen ritter guot,
 unt Gunther der rîche gerieten sider daz:
 ob siz loben wolde, daz siz liezen âne haz.
1239. Dô sprach der küene Gêre: 'sô wil ich hine gân, 1155
 unt wil mine frouwen die rede wizzen lân,
 waz ir der künig Ezele her enboten hât;
 ob si in nemen welle, daz si mit triuwen unser rât.'
1240. Dô gie der snelle recke, dâ er Kriemhilde sach. 1156
 si enpfie in minnekliche. wie balde er dô sprach:
 'ir mügt mich gerne grüezen unt geben botenprôt,
 iuch wil gelücke scheiden ûzir aller iuwer nôt.
1241. Ez hât durch iuwer minne, frouwe, her gesant 1157
 ein der allerbeste, der ie küniges lant
 besaz mit vollen êren, oder krône solde tragen.
 ez werbent boten edele, daz hiezen iu die künige sagen.'
1242. Dô sprach diu jâmers rîche: 'iu sol verbieten got, 1158
 unt andern mînen friunden, daz si deheinen spot
 an mir armen üeben: waz sold ich einem man,
 der ie herzenliebe von guotem wîbe gewan?'
1243. Si widerreit iz sêre. dô kômen aber sint 1159
 Gêrnôt ir bruder unt Gîselher daz kint.
 die bâten minnekliche trôsten si den muot.
 ob si den künig nâme, ez wær ir wærlîchen guot.
1244. Überwinden niemen kunde dô daz wîp, 1160
 daz si minnen wolde deheines mannes lip.
 dô bâten si die recken: 'nu lâzet doch geschehen,
 ob ir niht anders wellet tuon, sô sult ir Ruedegêren sehen.'
1245. 'Daz en wil ich niht versprechen, ine welle in gerne sehen, 1161
 den guoten Ruedegêren, daz lâz ich wol geschehen,

1238,2. ritter] degen *a.* 1239,1. küene] grave *a.* 2. meiner *a.* 1240,4. aus *a.*
 1241,2. ain den pesten *a.* 1242,3. armê *C.* armer *aBA.* 1244,4. ob er *C.* so lat
 euch doch *R. a.*

1238,1. gehörte Hagne. 3 b. ze jungest reiten (rieten *DA.*) daz. 4. ob ez lobete
 Kriemhilt, si woltenz lâzen âne haz.

1239,1. küene] fürste. 1 b. ich wilz der frouwen sagen.

2. daz si ir den künig Etzel lâze wol behagen.

3. dem ist sô manic recke mit vorhten undertân.

4. er mac si wol (noch *A.*) ergetzen swaz si leides ie gewan.

1240,2. minnekliche] gütliche. 4 b. [vil schiere] uz aller iwer (iuwerre *Lachm.*)
 nôt. 1241,1. dâ her *A.* 3. besaz] gewan. 4. boten] riter. hiez iu iwer bruder.

1242,2. andern] allen. 4. herzeliebe *BA.* 1243,3. die *J.* si. und trôsten ir. 4. ge-
 nême. ez] daz. 1244,1. kunde nieman dô daz edele wîp. 3. recken] degne. 4. ob
 ir anders niht getuot, daz ir den boten ruochet sehen. 1245,1. [en]. 1 b. sô sprach
 daz edele wîp. 2. ich ensehe vil gerne den Ruedegêres lip.

- 1154 durch sine manige tugende; wær er niht her gesant,
swerz ander boten wæren, den wær ich immer unbekant.²
1246. Si sprach: 'ir sult in morgen heizen her gân 1162
zuo miner kemenâten. ich wil in hœren lân:
wes ich mich habe berâten, wil ich in denne sagen.²
ir wart eriteniuwet daz ir vil grœzliche klagen.
1247. Do en gert ouch nihtes mêre der edele Ruedegêr, 1163
niwan daz er gesæhe die küniginne hêr:
er wiste sich sô wîsen, daz er wol an getragen
mohte, swaz er wolde. ir rede im muose wol behagen.
1248. Des andern morgens früeje, dô man messe sanc, 1164
die edelen boten kômen. dô wart dâ grôz gedranc.
die mit Ruedegêre ze hofe solden gân,
der sach man wol gekleidet manigen wætlîchen man.
1249. Kriemhilt diu vil arme diu trûric gemuot, 1165
si warte Ruedegêre, dem edelen boten guot.
der vant si in der wæte, die si alle zîte truoc;
dâ bi het ir gesinde richer kleider genuoc.
1250. Sie gie im hin begegene zuo der türe stân, 1166
unt enpfie vil liepliche den werden Ezelen man:
niwan mit zwelf gesellen man in dar in verlie,
man bôt im michel êre; ir kom ein hœher bote nie.
1251. Man bat den herren sizzen unde sine man: 1167
die zwêne marcgrâven sach man vor in stân,
Gêrn unt Ecgewarten: daz schuof diu künigin.
die selben boten kunden nimmer baz gewirdet sîn.
1252. Dô si dâ wol gesâzen unt sâhen manic wîp, 1168
dô pflic niwan weinens der Kriemhilde lip;
ir wât was vor den brüsten der heizen trähene naz.
daz sach der marcgrâve, der helt niht langer dô dâ saz;

1247,1. edel *C.* 4. muessen *a.* 1248,1. früeje fehlt *Ca.*] fruo *N.* fruemesse *Ca.*,
die *N.* 2. da] vil *a.* 4. bechlaidet *aJ.* herleichen *a.* 1249,1. [diu] truric *a.* 2. si]
die *a.* 3. ze allen tzeiten *a.* 1250,1. enkegen *a.* 2. werden *a.* fehlt *CN.* 3. in man *a.*
1251,1. unt och *J.*; die sine *B.* 2. [in] *a.* 3. ekbart *a.* 1252,2. de edeln *K.* *a.* 3. tza-
her *a.* 4. [do da] gesas *a.*

1245,3b. und wær er her niht gesant. 4. wære dem. 1246,3. vil gar den minen
willen sol ich in selbe sagen. 1247,1. [en]. niht anders. 2. wan. 3. weste. wise *A.*
3b. ob ez immer sold (kund *A.*) ergân. 4. daz si sich den recken überreden müese lân.
1248,3. ze] zuo *DA.* solden *D.*] wolten. 4. der sach *CA.*] dô sach *B.* man dâ.
vil manegen hêrlîchen man. 1249,1. vil arme] vil hêre *D.* schœne *A.* diu] und vil.
trûric] reine *A.* 3. zite] tage. het] truoc. 1250,1. [hin] engegene. 2. enpfenc vil
gûtliche. 3. niwan selbe zwelfter er dar in zuo ir gie

4. im grôzen dienst: im kômen hœher boten nie.

1251,1. bat] hiez. und die sine man. 2. die sach. in] ir.

3. Ekewart und Gêren die edelen riter guot.

4. durch die hûs frouwen si sâhen nieman wol gemuot.

1252,1. Si sâhen vor ir sitzen vil manege schœne meit.

2. dô pflic niwan jâmers diu vrouwe vil gemeit.

3. der] von. trehen. 4. der edele marcgrâve wol sach an Kriemhilde daz.

1253. Er sprach in grözen zühten: 'vil edel küniges kint, 1169
 mir unt minen geverten, die mit mir komen sint,
 sult ir, frou, erloben, daz wir für iuch stân,
 unt sagen iu diu mære, durch waz wir her geriten hân.'
1254. 'Nu sî iu erlobet,' sprach diu künigin, 1170
 'ze sagen iuwer mære, alsô stât min sin;
 sprechet, swaz ir wellet, des iuch dunke guot.'
 die boten an ir wol sâhen ir vil trûrigen muot.
- X 1255. Dô sprach von Bechelâren der fürste Ruedegêr: 1171
 'dienst unde triuwe Ezel, ein künig hêr,
 hât iu enboten, frouwe, her in dizze lant;
 er hât nâch iuwer minne vil guote degene gesant.
1256. Unt enbiutet iu innekliche freude âne leit; 1172
 der stæten friuntscheft si er iu bereit,
 als Helchen mîner frouwen, diu im ze herzen lac:
 ir sult nu tragen krône, der min frouwe wilen pflac.'
1257. Dô sprach diu küniginne: 'vil edel Ruedegêr, 1173
 wâr ieman, der bekande diu minen scharpfen sêr,
 der riete mir niht triuten noch deheinen man:
 wan ich vlôs ein den besten, den ie frouwe mêr gewan.'
1258. 'Waz mag ergezzen leides,' sprach dô der küene man, 1174
 'wan vriuntliche liebe? swer die kan begân,
 unt danne der einen kiuset, der im ze rehte kumet.
 für herzenliche swære niht sô græzliche frumet.
1259. Unt ruochet ir ze minnen den hôhen voget mîn, 1175
 zwelf rîcher krône sult ir frouwe sîn;
 dar zuo gît iu mîn herre wol drizec fürsten lant,
 diu hât er betwungen mit sîner ellenthaften hant.
1260. Ir sult ouch werden frouwe über manigen küenen man, 1176
 die ouch mîner frouwen wâren undertân,

1253,1.in] mit *a.* edels *a.* 2. getreuten *a.* 3. [frow] *a.* 1254,3. tunkt *a.* 4. wol an ir *a.* traurichleichen *a.* 1255,1. der markgrave *a.* 1256,1. minnichleichen *a.* *ADJ.* 1257,2. scharpfen] starken *a.* 4. ainen *a.* die ie ain fraue gewan *a.* 1258,3. aine *a.* 1260,1. man] werden *a.* (*N.* hat werden für kuenen.)

1253,1.a. Dô sprach der bote hêre. 3. frow] daz. für iuch] vor iu. 4. iu sagen. durch waz] war nâch. 1254,2.a. swaz ir reden wellet. 3. daz ich ez gerne hêre: ir sit ein bote guot. 4. die andern dô wol horten [den *A.*] ir unwilligen (ungwilligen *A.*) muot. 1255,2.a. mit triwen gröze liebe. 4. degene] reken her. 1256,1. Unt] Er enbiut *J.* freude] liep. 2. [der] stæter. der si. 3. als er è tet vroun Helchen. 4. ja hât er nâch ir tugenden vil dike unvrœlichen tac. 1257,1. vil edel] marcgrave. diu minen] miniu] minen *A.* 3. riete mir] bære mich. 4. ja verlôs ich. einen [den besten] *A.* [mêr]. den frowe ie gewan *A.* 1258,3. danne der] der dan. rehte] herze *A.* 4. vor (von *A.*) herzelicher (herzenlicher *A.*) leide. 1259,1. geruochet. den edelen herren mîn. 2. zwelf vil rîcher—frouwe] gewaltic. 4. diu elliu hât betwungen sin vil ellenthaftiu hant. 1260,1. küenen] werden. 2. die mîner vrouwen Helchen.

- unt vil der schœnen magede, der sî hete gewalt,
 unt hôher recken mâgen, edel küene unde balt.
1261. Dar zuo iu min herre gît, daz heizet er iu sagen, 1177
 ob ir geruochet krône bi dem künige tragen,
 gewalt den allerhœhsten, den Helche ie gewan,
 den sult ir gewaldekliche hân ob allen sînen man.²
1262. Dô sprach diu küniginne: 'wie möhte mînen lîp 1178
 immer des gelûsten, deich wûrde heledes wîp?
 mir hât der tût an einem sô rehte leit getân,
 des ich unz an mîn ende müez in riuwen immer stân.²
1263. Dô sprâchen aber die Hiunin: 'küniginne rîch, 1179
 iwer leben wirt bi Ezelen sô rehte lobelich,
 daz ir des wol vergezzet, ist daz ez ergât;
 wan der künig rîche vil manigen zieren degen hât.
1264. Die mîner frouwen magede unt iuwer magedin 1180
 suln die bi einander ein gesinde sîn,
 dâ bi sô möhten recken werden wolgemuot:
 lât ez iu, frouwe, râten, ez wirt iu wêrlîchen guot.²
1265. Si sprach in ir zûhten: 'nu lât die rede stân 1181
 unze morgen frûeje, sô sult ir her gân,
 sô wil ich iu antwûrten, des ir dâ habet muot.²
 des muosen dô gevolgen die recken küene unde guot.
1266. Dô si zen herbergen alle kômen dan, 1182
 dô hiez diu frouwe Kriemhilt nâch Gîselhêre gân,
 unt ouch nâch ir muoter; si saget in beiden daz,
 daz si gezæme weinens unt niht anders für baz.
1267. Dô sprach ir bruoder Gîselher: 'swester, mir ist geseit, 1183
 unt wilz ouch wol gelouben, daz elliu dîniu leit
 Ezel der künig swende, unt nimstu in ze man.
 swaz ander iemen râte, sô dunket ez mich guot getân.
1268. Er mac dich wol ergezzen,² sprach aber Gîselher; 1184
 'vonme Roten zuo dem Rîne ûf bi Elbe unz an daz mer,
 sô ist ir deheiner alsô gewaltic niht:
 du maht dich freuen balde, sor dîn ze küniginne giht.²

1260,3. magedein a. 4. fehlt a. 1262,4. muz C, mues a. 1263,1. die chuenen
 man zue der k. a. 2. Etzlen J. Ezele C. 1264,2. [die] aD. 1265,4. [do ge] volgen a.
 1266,4. weinen Ca. fürbaz J.] baz CaN. 1267,2. wol gelouben aN.] gelouben wol C.
 1268,2. vome C, von dem a. Roden a. an] in a.

1260,3a. und über manege vrouwen. 4. von höher fürsten künne' sprach der
 küene degen halt. 1261,1. gît iu min herre. 4. haben vor Etzelen man. 1262,3.
 leide DA. 4. muoz unvrœliche stân. 1263,2. Etzel. 3. daz ez iuch immer wûnnet.
 1264,1. Helchen juncvrouwen und iuwriu megetin. 2. solten di. 3. [sô]. 1265,2.
 frûeje] vru. 3. ich wil iu. 4. volgen. 1266,2. diu edele vrouwe [Kr.]. 3. den bēden
 sagt sî daz. 4. weinens JA. 1267,1. mirst J. 3. der künig Etzel wende, und nîmes
 dun zeinem man. 1268,2. von dem DJ.] von A. ûf bi] von der. 3. sô ist künec
 deheiner. alsô] sô. 4. sô er dîn ze konen giht.

1269. Si sprach zuo zir bruoder: 'zwiu rætestu mir daz? 1183
klagen unde weinen mir immer zæme baz;
wie solde ich vor recken dā ze hove gân?
wart mīn līp ie schōne, des bin ich āne getān.'
1270. Uote ir beider muoter sprach ir tohter zuo: 1186
'swaz dīne brüeder rāten, vil liebez kint, daz tuo;
nu volge dīnen friunden, sō mac dir wol geschehen:
ich hān dich doch sō lange in grōzem leide gesehen.'
1271. Dō bat si got den rīchen füegen ir den rāt; 1187
daz si ze gebene hēte golt silber unde wāt,
sam bī ir ērsten manne, dō der noch was gesunt,
si gelebte doch nimmer mēre sīt sō vrœliche stunt.
1272. Do gedāhtes in ir sinne: 'sol ich mīnen līp 1188
geben einem heiden, ich bin ein kristenwīp,
des müese ich von der werlde grōz itewīze hān:
gæb er mir elliu rīche, sō ist ez immer ungetān.'
1273. Dā mite siz lie belīben; die naht unz an den tac 1189
diu frouwe in vil gedanken an ir bette lac;
diu ir vil liechten ougen wurden trucken nie,
unz si aber den morgen hin zer mettīne gie.
1274. Ze rehter messeziē die herren wāren kōmen, 1190
si heten aber ir swester under hende genomen,
jā rieten si ir minnen den künig ūz Hiunenlant.
die frouwen ir deheiner vil luzzil vrœliche vant.
1275. Si bāten dar gewinnen die Eτζelen man. 1191
Rüedegēr der rīche biten dō began
die frouwen minnekliche, waz si nu wolde tuon,
ob si ze manne wolde des künig Botelunges sun.

1270,4. [doch] a. 1272,2. und ich a. 3. so mues a. 1273,2. ir] dem a. 4. ze[r] a.
1275,1. die etzelmessr mann a, deutet auf etzelines D.

1269,1. zuo zir] lieber. 1270,1. Dō sprach diu vrouwe Uote ir lieben tohter
zuo. 2. [vil]. 3. [nu]. 4. leide] jāmer. 1271,1. den rīchen] vil dicke. 3. sam ē
bī ir manne, dō er. 4. [sīt] A. 1272,1. Si gedāhte. und sol. 3. des muoz ich zer
werlde immer schande hān. 4. gæb] gīt A. 4 b. ez ist von mir [immer] ungetān.
1273,2. an ir bette mit vil gedanken. 3. liechten] lieben A. getruckenten nie. 4. unz
si CA.] unz daz si. ze. 1274,1. herren] künige. 2. under die DA. 3. jā rietens
ir ze minnen. ūz] von. 4. deheine A. [vil]. vrœlicher A. 1275 zu drei Strophen
erweitert.

1. Si bāten] Dō hiez man.

2. die nu mit urloube gerne wāren dan
geworben oder gescheiden, swie ez dō möhte sin.
ze hove kom dō Rüedegēr. die helde reiten wider in.

[1192] 5. daz man rehte erfüere des edelen fürsten muot,
und tæten daz bi zite, daz diuhtes alle guot.
ir wege wāren verre wider in ir lant.
man brāhte Rüedegēren dā man Kriemhiltē vant.

1276. Si jach, daz si geminnen nimmer mære wolde man. 1194
 dô sprach der marcgrâve: 'daz wære missetân.'
 zwiu woldet ir verderben alsô schœnen lîp?
 ir müget noch mit êren werden hôhes recken wîp.'
1277. Niht half, daz si gebâten, unze Ruedegêr 1195
 sprach in heinliche die küniginne hêr,
 er wolde si ergezzen, swaz ir ie geschach.
 ein teil begund ir senften ir vil unsenftez ungemach.
1278. Er sprach: 'frouwe hêre, lât iuwer weinen sîn, 1196
 ob ir zen Hiunin hætent niemens, danne mîn,
 getriuwer mîner friunde unt ouch der mînen man,
 er mües es sêre engelten, unt hêt iu iemen iht getân.'
1279. Dâ von ein teil geringet wart dô der frouwen muot; 1197
 si sprach: 'sô swert mir, Ruedegêr, swaz mir iemen tuot,
 daz ir mir sît der nêhste, der reche mîniu leit.'
 dô sprach der marcgrâve: 'des bin ich, frouwe, bereit.'
1280. Mit allen sînen mannen swuor ir dô Ruedegêr 1198
 mit triuwen immer dienen, unt daz die recken hêr
 ir nimmer niht versageten, ûz Etzelen lant,
 des si êre haben solde; des sichert ir Ruedegêres hant.
1281. Do gedâhte diu getriuwe: 'sît daz ich friunde hân 1199
 alsô vil gewinnen, nu sol ich reden lân
 die liute, swaz si wellen, ich jâmerhaftez wîp:
 waz ob noch wirt errochen mîns vil lieben mannes lîp.'
1282. Si gedâhte: 'sît daz Ezele der recken hât sô vil, 1200
 sol ich den gebieten, sô tuon ich swaz ich wil.
 er ist ouch wol sô riche, daz ich ze gebene hân;
 mich hât der mordær Hagene des minen âne gar getân.'
1283. Si sprach ze Ruedegêre: 'hêt ich daz vernomen, 1201
 daz er niht wære ein heiden, sô wolde ich gerne komen,
 swar er hêtê willen, unt nâme in zeinem man.'
 dô sprach der marcgrâve: 'die rede sult ir, frouwe, lân.

1276,1. si sprach a. 1277,4. begunde si säufften ir vil unsenfter u. a. 1278,1.
 sîn fehlt C. 1279,4. fraue mein a. 1280,3. aus chunig etzel lante a. 4. ir] si a.
 Ruedegeres C. 1283,1. und het a.

[1193] Vil minneclichen bitten der reke dô began.
 die edelen küniginne si solde in hœren lân,
 waz sie enbieten wolte in Etzelen lant
 er wæn an ir niht anders niwan lougen envant.

1276,1. Daz si nimmer minnen wolte mër deheinen man. 3. einen alsô. 4. guotes
 mannes wîp. 1277,1. unz daz. 2. gesprach heinliche. 4b. dô ir grôzer ungemach.
 1278,1. er sprach zer küniginne. lât —. 2. hetet nieman —. 3. friunde] mâge.
 1279,1. Dâ von wart dô geringet wol der vrowen muot. 2. Ruedegêr] eide. getnot.
 3. [mir]. reche] bûeze. 4. vil bereit AD. 1280,1. sît [daz]. hân] kan A. 2. ge-
 winnen A. nu] sô. 3. wellent. 1281,4. des minen [vil]. 1282,4. mordær] leidege.
 4b. mines guotes âne getân. 1283,2. sô wær ich gerne komen.

1284. Ern ist niht gar ein heiden, des sult ir sicher sîn;
 jâ was vil wol bekêret der liebe herre mîn,
 wan daz er sich widere vernogieret hât.
 /wolt ir in, frouwe, minnen, sô möhte sîn noch werden rât.
1285. Ouch hât er sô vil recken in kristenlicher ê,
 daz iu bi dem künige nimmer wirdet wê.
 ir mügt ouch lihte erwerben, daz der fürste guot
 wider ze gote wendet beide sêle unde muot.
1286. Dô sprâchen aber ir brüeder: 'lobt iz, swester mîn. 1203
 iuwer ungemüete sult ir nu lâzen sîn.'
 si gertens alsô lange, daz ir vil trûric lip
 lobte vor den degenen, si würde Etzelen wip.
1287. Si sprach: 'ich muoz iu volgen, ich armiu künigin, 1204
 daz ih var zen Hiunin, sô daz nu mac gesîn,
 swenne ich die friunt gewinne, die mich fûeren in sîn lant.'
 des bôt diu küniginne vor den degenen ir hant.
1288. Dô sprach der marcgrâve: 'habt ir zwêne man, 1205
 dar zuo hân ich ir mære; ez wirdet wol getân,
 daz wir iuch mit den êren bringen über Rîn:
 ine lâze iuch nu niht langer hie zen Buregonden sîn.
1289. Fünf hundert miner manne unt ouch der mäge mîn 1206
 die suln iu hie dienen, unt ouch dâ heime sîn,
 swie ir in gebietet; ich selbe tuon alsam,
 so ir mich ermant der mære, daz ihs nimmer mich gescham.
1290. Nu heizet iu bereiten iuwer pferitkleit, 1207
 die Ruedegêres ræte iu nimmer werdent leit,
 unt saget ez iuvern mageden, die ir dâ fûeren welt;
 jâ kumet uns begegene vil manic ûzerwelter helt.'
1291. Si heten noch gesmide, daz man dâ vor reit 1208
 bi Sifrides ziten, daz si vil manige meit
 mit êren mohten fûeren, sô si wolden dan;
 hey, waz man guoter sâtele den schœnen frouwen gewan!

1286,1. lobt ir *Ca.* 4. das si wurde des *a.* 1287,1. ich armiu] *C.* ich vil
a.D.A. 2. ze heunen landen *a.* 4. degn *C.* 1288,3. [den] *a.* 1289,1. die mäge *a.*
 1290,1. pfârt und chlaider *a.* 4. ekegen *a.* 1291,1. man] inn *a.* 3. wolde *a.*

1284 fehlt allen ausser *Jd.* 2. jâ] er. 3. vernoiijeret. 4. welt ir. — möhte]
 mac. 1285,1. Ouch hât er] Er hât. 3. waz ob ir daz verdienet daz er toufet sinen
 lip? 4. des muget ir gerne werden des küniges Etzelen wip. 1286,1. Dô sprach
 aber ir brüeder. nu lobt iz (*D.* lob iz *B.* lob ez *A.*) daz sult. [nu]. 3. gertens] bätens.
 unz daz doch ir [vil]. 4. degenen] helden. 1287,1. muoz] wil. 2. ze den. 3. swenn
 ich hân die friunde. 4. des bôt dô vor den helden diu schoene Kriemhilt ir (die *A.*) hant.
 1288,3. mit den] wol nâch. 4. irn sult niht vrowe langer (langer vrowe *A.*) 1289,1.
 Ich hân fünfhundert manne. 2. dienend *D.* [ouch]. 3. vrowe swie ir gebietet ich tuon
 iu selbe alsam. 4. swann ir mich mant. ich michs nimmer. 1290,4. begegene] uf der
 strâze. maniger *A.* 1291,3. mohte. swenn si wolde dan. von dan *D.A.* 4. guoter *Ln.*
 schœner *A.*

1292. Ob si dâ vor getrüegen deheiniu richen kleit, 1209
 der wart in zuo der verte vil manigez nu bereit,
 wande in von dem künige sô vil gesaget wart;
 si sluzzen ûf die kisten, die ê stuonden wol bespart.
1293. Si heten grôz unmuoze unz an den zwelften tac; 1210
 si suochten ûz den valden, des vil dar inne lac.
 Kriemhilt hiez entsliezen balde ir kameren dan,
 si wolde machen riche alle Rüedegêres man.
1294. Si hete noch des goldes von Nibelunge lant 1211
 (si wânde ez dâ zen Hiinin teilen solde ir hant),
 daz iz sehs hundert mære ninder kunden tragen.
 diu mære hôrte Hagene dâ von Kriemhilde sagen.
1295. Er sprach: 'sit mir Kriemhilt doch nimmer wirdet holt, 1212
 sô muoz ouch hie beliben daz Sifrides golt.
 zwiu solde ich minen vinden lân sô michel guot?
 ich weiz wol, daz diu frouwe wunder mit dem schâzze tuot.
1296. Unt brâchte si in zen Hiinin, ich wil gelouben daz, 1213
 er wûrde doch zerteilet niwan ûf minen haz;
 sine habent ouch niht der rosse, die in solden tragen:
 in wil behalten Hagene, daz sol man Kriemhilde sagen.'
1297. Dô si vernam diu mære, dô wart ir grimme leit. 1214
 ez wart ouch den künigen allen drîn geseit.
 si woldenz gerne wenden: dô des niht geschach,
 Rüedegêr der edele dar zuo hêrliche sprach:
1298. 'Vil richiu küniginne, zwiu klaget ir daz golt? 1215
 iu ist der künig Ezele in der mâze holt,
 gesehent iuch siniu ougen, er git iu alsô vil,
 daz irz zerteilet nimmer, des ich iu eide sweren wil'
1299. Dô sprach diu küniginne: 'vil edel Rüedegêr, 1216
 ez gewan nie küniges tohter die richeite mêr,
 denne der mich Hagene âne hât getân.
 dô kom der starke Gêrnôt hin zer kameren gegân.

1293,4. wolden a. 1295,1. sit des mir a. 4. getuot C, tuot a. 1296,2. geteilet
 aD. 1299,4. starke] helde a. ze der kehemnaten a.

1292,1. dâvor] ie JA.] è ie B. richiu. 2. [in] zuo zir. 1293,1. Si wâren vil
 unmuozec wol fünfthalben tac. 2. den] der. 3. Kr. [als] ir kameren en [t] sliezen
 [dô] began. 4. alle] aldie. 1294,2 [dâ]. solte teiln A. 3. ez enkunden hundert mære
 (miule A.) dannen niht getragen. 1295,1. mir vrou Kr. [doch]. 4. ich weiz vil wol
 waz Kr. mit disme schatze getuot. 1296,1. Ob si in brâchte hinnen. 2. [niwan] ûf den
 minen. 1297,1. vernam J.] gehörte. 2. dô wart] daz was. 4b. harte vroelichen
 sprach. 1298,1. [vil]. 2b. sô græzlichen holt. 3. sin ougen A. 4. zerteilet] ver-
 swendet. eide] vrowe. des ich iuch vrowe weren wil A. 1299,1. vil edel vor künig-
 ginne A. edeler. nie vor küniges CA, die andern vor oder hinter richeite. richeite]
 rihtuome A. 3. danne. hât âne. 4. der starke] ir bruoder.

1300. Mit gewalt des küniges sluzzil stiez er an die tür, 1217
 golt daz Kriemhilde reichte man derfür:
 ze drizec túsint marken oder dannoch baz
 hiez er nemen die geste: liep was Gunthêre daz.
1301. Dô sprach von Bechelâren der Göteline man: 1218
 'ob es mîn frouwe Kriemhilt allez möhte hân,
 swaz sîn ie wart gefüeret von Nibelunge lant,
 sîn gerüeret nimmer marke mîn noch der küniginne hant.
1302. Lât ez nemen, frouwe, swerz gerne haben wil. 1219
 ich brâhte üz mîne lande des mînen alsô vil,
 daz wir es ûf der strâze haben guoten rât,
 unt unser koste hinnen mit vollen hêrlîchen stât.'
1303. Dâ vor in aller wîle erfüllet zwelf schrîn 1220
 des allerbesten goldes, daz inder mohte sîn,
 heten noch ir meide; daz fuorte man von dan
 mit der küniginne. daz ander muosin si dâ lân.
1304. Gewalt des übelen Hagenen der dûhte si ze starc. 1221
 si het ir opfergoldes noch wol túsint marc,
 daz teilte si der sêle irs vil lieben man:
 daz dûhte Ruedegêre in grôzen triuwen getân.
1305. Dô sprach diu frouwe Kriemhilt: 'wâ nu friunde mîn, 1222
 die durch mich ellende zen Hiunin wellen sîn,
 unt mit mir suln rîten in Etzelen lant?
 die nemen golt daz mîne, unt kouffen ross unt ouch gewant.'
1306. Des antwurte ir schiere der marcgrâve Ekkewart: 1223
 'sît ich iwer gesinde ie von êrste wart,
 so entweich ich iu nie triuwen,' sprach der küene degên,
 'unt wil iu immer dienen, die wîle wir beide leben megen.
1307. Ich wil ouch mit mir fûeren hundert mîner man, 1224
 der ich iu ze dienste wol mit triuwen gan;

1300,4.b. fehlt a. 1302,3. ez in es geändert C. 1303,4. muest man. 1305,3.
 in chunig E. a. ôrsch a. [ouch] a. 1306,4. mugen a.

1300,1 den slüzzel. 2. reichte] teilte A. derfür AC.] herfür DJ. 4. er hiez ez
 nemen. 1301,4. sîn solte lûzel rûeren mîn oder der küniginne hant. 1302,1. Nu
 heizet ez behalten wand ich es [B, ich sîn JD, ich A.] niht enwil. 2. jâ fuort ich von
 (vom J.) lande (landen A). 3. strâzen. 4. mit vollen] harte. 1303,1. allen wîlen A.
 gefüllet. 3. noch ir] die ir. fuorten si. 4. und gezierde vil der vrouwen, daz si zer
 verte solte hân. 1304,1. übelen] grimmen. Hagne A. [der J]. 3. si teiltez siner
 sêle ir vil lieben man. 4. in] mit. 1305,1. diu klagende vrowe (künigin A). wâ nu]
 wâ sint die. 2. die durch mîne liebe ellende wellen (wellent ellende AB.) sîn 3. die
 suln mit mir rîten in der Hiunen lant. 4. nemen schatz [den] mînen.
 1306,1. Dô sprach zer küniginne der markgrâve Ekewart.
 2. sît daz ich aller êrste iwer gesinde wart.
 3. sô hân ich iu mit triuwen gedienet' sprach der degên.
 4. und wil unz an mîn ende des selben immer bi iu pflegen.
 1307,1. fünfhundert. 2. wol mit] mit rehten.

- wir sîn ungescheiden, ez en tuo der grimme tôt.[?]
 der rede neig im Kriemhilt, daz irz der helt sô wol erbôt.
1308. Dô zôh man dar die mære, si wolden varn dan; 1225
 dâ wart vil michel weinen von friunden getân.
 frou Uote diu guote unt manie schœne meit,
 die zeigeten, daz in wære nâch der küniginne leit.
1309. Hundert schœner megede diu frouwe mit ir nam, 1226
 die wurden sô gekleidet, als in daz wol gezam.
 ûf ir vil liechten bouge die trähene vielen nider:
 si gelebten vil der freude dort bi Etzelen sider.
1310. Ir brüeder kômen beide, Gîselher unt Gêrnôt, 1227
 mit ir ingesinde, als in ir zuht gebôt.
 dô wolden si beleiten ir liebe swester dan.
 ouch fuorten si ir degene mit in wol tûsint küener man.
1311. Dô kom der snelle Gêre unt ouch Ortewin, 1228
 Rûmolt der kuchenmeister dâ mite ouch muose sîn;
 si schuofen die nahtselde der frouwen ûf den wegen.
 Volker was ir marschalch, der solde ir herberge pflegen.
1312. Nâch küssen michel weinen wart dâ vil vernomen,
 ê daz si von der bürge ze velde wæren komen,
 ûz riten unde giengen, die sis niene gebat;
 dô reit der künig Gunther mit ir ein wênic für die stat.
1313. Ê si von hûse fûeren, si heten für gesant 1229
 ir boten harte snelle in der Hiunin lant,
 die dem künige sageten, daz im Ruedegêr
 ze wibe hete gewonnen die edelen küniginne hêr.
1314. Die boten strichen sêre, in was der reise nôt,
 durch die grôzen êre unt durch richiu potenbrôt.
 dô si ze lande wæren mit den mæren komen,
 dô het der künig Ezele nie sô liebes niht vernomen.
1315. Durch disiu lieben mære hiez der künig geben
 den boten solhe gâbe, daz si wol mohten leben
 mit freuden immer mære dar nâch unz an ir tôt.
 mit liebe was verschwunden des küniges kumber unde nôt.

1307,3. es tue den der grime tot a. grimme fehlt C. 1308,4. ertzaigten aJD.
 1309,1. wol hundred a. 2. [daz] aB. 3. bouge] wange a. zaher a. 4. bi chunige E. D.
 1310,4. chuener a, chune C. 1311,2. ouch a. fehlt C. 1314,2. richiu] guet a.

1307,3. sîn vil. ez entuo danne der tôt. 4b. des gie ir wærichen nôt. 1308,3a.
 Uote diu vil rîche. 4. nâch froun Criemhilt leit. 1309,1. schœner] richer. 1b. fuort
 si mit ir dan. 3. dô vielen in die trelne von liechten ougen nider. 4. gelebete. vreu-
 den (vienden A). dort] ouch. 1310,1. Dô kom der herre Gîselher und ouch Gêrnôt.
 2. [in]gesinde. ir zuht] ir gesinde A. 3. lieben. 4. dô fuorten si ir recken wol tûsent
 wæchlicher man. 1311,2. [ouch]. 3b. unz an Tuonowe stat. 4 und 1312,1—3 fehlt.
 1312,4. dô reit niht fürbaz Gunther wan ein lûzel für die stat. 1313,1. hûse] Rine.
 fuoren A. 4. gewonnen] erworben. 1314 und 1315 fehlen.